

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **13 (1942)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VERGANGENHEIT, Gedicht von Hans Käslin	3
FANNY OSCHWALD-RINGIER, von Martha Ringier	4
GEDENKEN, Gedicht von Martha Ringier	25
DAS ENDE, Gedicht von Martha Ringier	26
DIE BOURBAKI-ARMEE IN DER SCHWEIZ 1871	
Dramatische Szene von Fanny Oschwald-Ringier	27
GESCHICHTE DES TELEGRAPHEN- UND TELEPHONWESENS	
VON LENZBURG, von Martha Halder	38
LÄNZBURGER JUGEDFEST, Gedicht von Ed. Attenhofer	71
SANKT ELMSFEUER IM LENZBURGER AMT 1538; die erste	
Nachricht über diese Naturerscheinung, mitgeteilt von P. E.	72
LENZBURGER ORTSCHRONIK, von Elisabeth Braun	76

Das Erscheinen des XIII. Jahrganges der Lenzburger Neujahrsblätter ist in erster Linie der wohlwollenden Unterstützung durch den *Gemeinderat Lenzburg* zu verdanken, sodann aber auch der *Hypothekarbank Lenzburg* und den im Anhang *inserierenden Firmen*. Die herausgebende *Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung* scheute ihrerseits keine Opfer, um die Herausgabe der Neujahrsblätter auch im Zeichen der allgemeinen Preisaufschläge zum alten Verkaufspreis sicherzustellen. Sie will damit erreichen, daß ihr Heimatbuch für jedermann erschwinglich ist, erwartet aber anderseits, in ihren heimatkundlichen Bestrebungen durch Erweiterung ihres Mitgliederbestandes gefördert zu werden. Die Mitgliedschaft kann durch einen jährlichen Minimalbeitrag von 3 Franken (mit Museumsbeitrag 5 Franken) erworben werden. (Postcheck VI 3175).

Auf dem Umschlag ist das Siegel von *Hans Heinrich Halder*, des Rats 1623, abgebildet. Es wurde nach der Tafel III No. 7 in Walther Merz, „Die Urkunden des Stadtarchivs Lenzburg“ von *Willi Dietschi* gezeichnet. Die Clichés zur Arbeit von Fräulein *Martha Ringier* sind uns in verdankenswerter Weise von der Autorin sowie von Herrn *Ernst Jahn* und vom Verlag *Friedrich Reinhardt* in Basel zur Verfügung gestellt worden. Die Aufnahme des Bourbaki-Bildes von A. C. Fehlmann verdanken wir Herrn *Hans Hammerli-Briefer*. Die Photographie von Frau Salm-Furter wurde uns vom Gemeinderat Lenzburg überreicht.

*Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erschienenen Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!*

Kommissionsverlag: Wirz & Co., Buchhandlung, Aarau

Buchdruckerei Richard Müller, Lenzburg